Objekt:	Mittelpaläolithisches Keilmesser aus Königsaue, Schicht A
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Sammlung:	Jagdlager von Königsaue, Salzlandkreis (min. 80.000 Jahre vor heute)
Inventarnummer:	HK 64:1

Beschreibung

Artefakte aus Königsaue A / Schicht A:
Typisch für Schicht A sind Keilmesser, Faustkeilblätter und breite Blattspitzen. Die Gruppe der Keilmesser ist am häufigsten vertreten. Sie sind 55-160 mm lang und asymmetrisch geformt. Ihre Unterseite ist flach-plan, die Oberseite flach-konvex. Beide Seiten sind völlig flächenretuschiert. Die eine Längskante hat einen geraden, selten schwach gebogenen Verlauf und ist als Schneide sorgfältig einseitig dorsal kantenretuschiert. Die andere Längskante bildet den Rücken, der bei Königsquer Messern typischerweise einen geknickten Verlauf besitzt.
Die hier gezeigte Keilmesser-Variante ist lang-schmal, hat aber statt einer zugespitzten Basis eine breit gerundete, beidseitig retuschierte Basis.

Grunddaten

Material/Technik:	Feuerstein
Maße:	L:10,1 cm, B: 3,4 cm; D: 1,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Mittelpaläolithikum (250.000-40.000 v. Chr.)
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	

	wo	Königsaue
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Königsaue
[Zeitbezug]	wann	Mittelpaläolithikum (250.000-40.000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Feuerstein
- Feuersteingerät
- Keilmesser
- Steingerät
- Werkzeug

Literatur

- Mania, D. (2004): Königsaue - Jäger am Ascherslebener See vor 80000 Jahren. In: Meller, H. (Hrsg), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1 Halle (Saale), 175-196.. Halle (Saale)